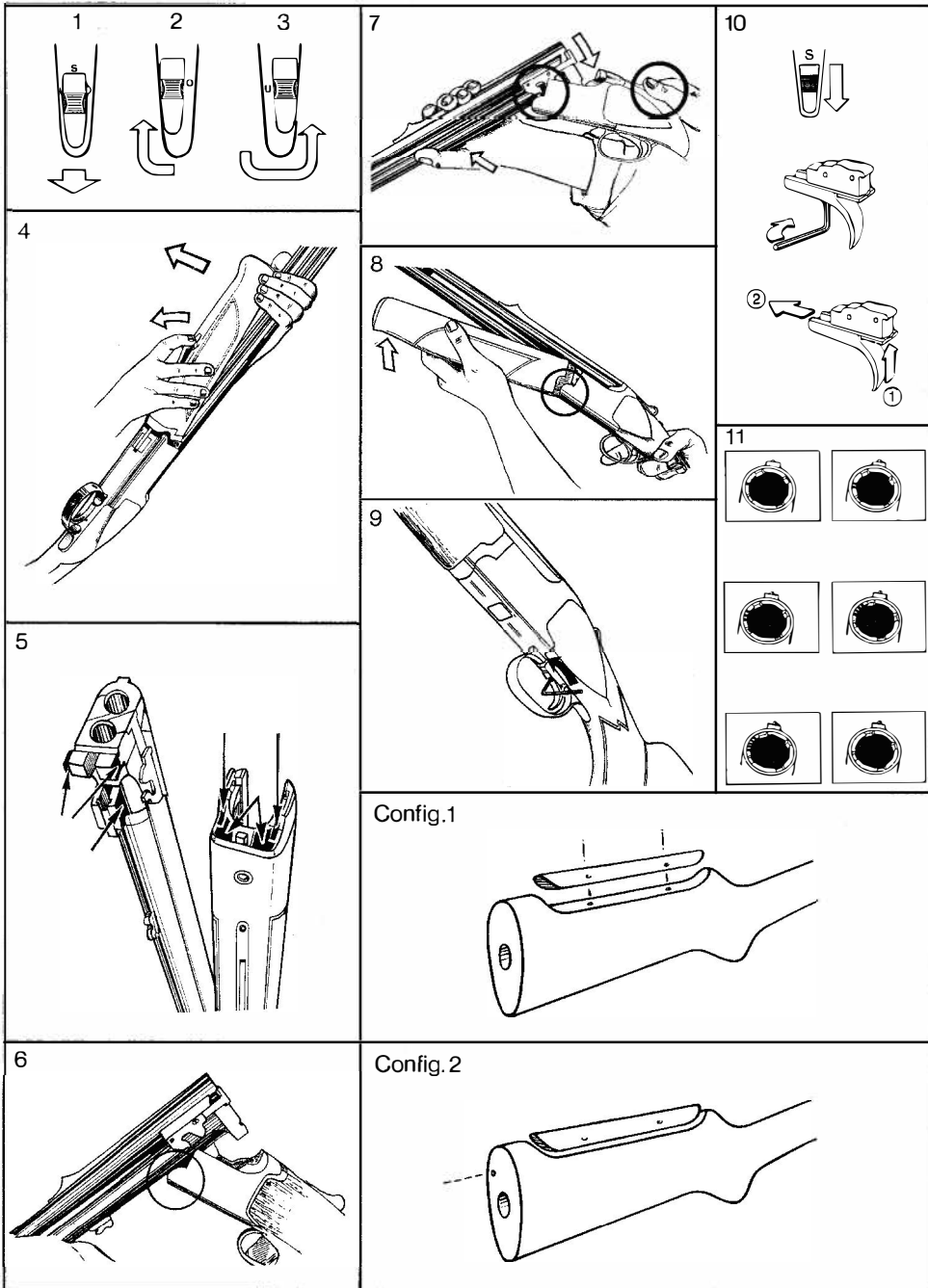


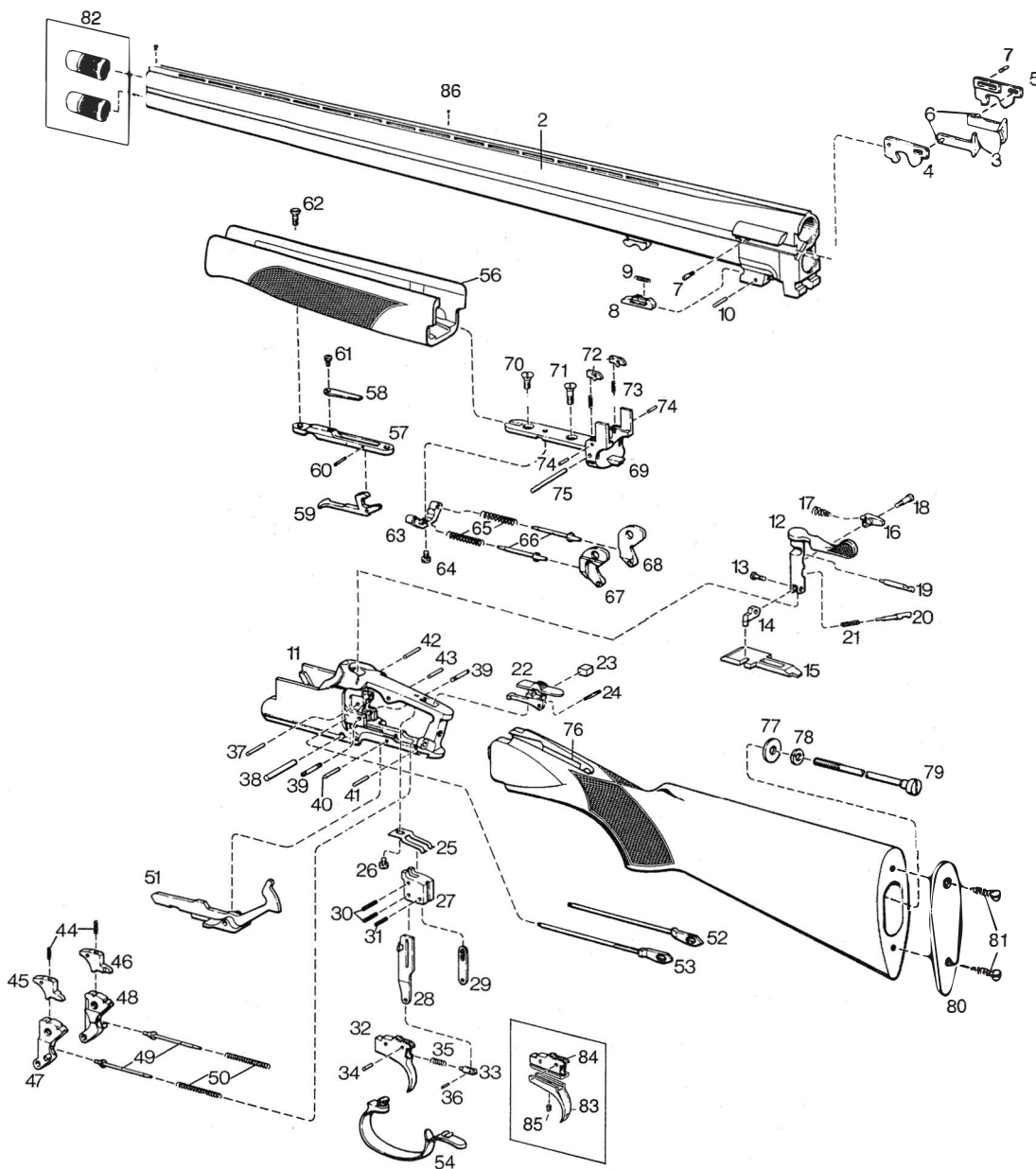


Bockdoppelflinte



Deutsch





Sehr wichtig : Bewahren Sie dieses Buch sorgfältig auf. Bitte lesen Sie das gesamte Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie Ihr neues BROWNING - Gewehr mit übereinanderliegenden Läufen benutzen. Wir freuen uns darüber, daß Sie sich für ein Gewehr des Großen BROWNING - Sortiments entschieden haben. Sie werden lange Jahre Freude daran haben. Die Herstellung dieses Gewehrs unterliegt äußerster Sorgfalt und beinhaltet sowohl das ganze Fachwissen der Büchsenmachertradition, als auch alle Charakteristika, um Jäger und Sportschützen gleichermaßen bei der Ausübung ihrer jeweiligen Sportart ein Höchstmaß an Genuß zu gewährleisten.

ELEMENTARE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. Vergewissern Sie sich vor jeder Manipulation, daß Ihre Waffe nicht geladen ist.
2. Sichern Sie Ihre Waffe immer, wenn Sie nicht gerade schießen wollen, auch wenn Sie sicher sind, daß sie nicht geladen ist.
3. Legen Sie Ihren Zeigefinger nur dann an den Abzug, wenn Sie wirklich schießen wollen. Anderenfalls legen Sie ihn an den Abzugsbügel.
4. Zielen Sie mit Ihrer Waffe unter gar keinen Umständen auf eine Person, auch wenn Sie sicher sind, daß Ihre Waffe ungeladen ist.
5. Sie müssen immer wissen, wo Ihre Projektile herab fallen. Schießen Sie nur unter optimalen Sicherheitsbedingungen. Achten Sie besonders auf Blindgänger. Nehmen Sie sich besonders in Acht vor Schüssen auf sehr harten oder gefrorenen Boden.
6. Verwenden Sie nur Munition des exakten Kalibers, welches auf der oberen Seite des Laufes Ihrer Waffe eingraviert ist. Aus Sicherheitsgründen ist dies äußerst wichtig.
7. Im Interesse sowohl Ihrer eigenen Sicherheit, als auch um Ihre Waffe zu schützen, vergewissern Sie sich vor Jedem Schuß, daß der Lauf nicht durch einen Fremdkörper verstopft ist. Erde, Schnee, ..., können in Ihrer Waffe Überdruck erzeugen.
8. Entladen Sie Ihre Waffe wenn Sie sie nicht gerade benutzen oder sie transportieren.
9. Verwenden Sie systematisch ein Sicherheitsschloß (GUN LOCK), wenn Sie Ihre Waffe wegräumen.



Auf unser Bestreben hin zugelassen, ist der Trigger Lock (Abzugssperre) perfekt an die Mechanik und das Ladungssystem unserer Waffen angepaßt. Er verhindert wirksam und zuverlässig jede versehentliche oder absichtliche Verwendung Ihrer Waffe durch Drittpersonen.

Alle Browning-Waffen werden weltweit systematisch nur mit Gunlock verkauft.

10. Sicherheit, das heißt natürlich auch optimale Bedingungen zur Aufbewahrung und Lagerung von Waffen und Munition zu hause (außer Reichweite von Kindern aufbewahren): wir empfehlen die Benutzung eines BROWNING- Safes.

BROWNING-GEWehr MIT ÜBEREINANDER LIEGENDEN LÄUFEN

Munition

Das Kaliber und die Länge des Patronenlagers sind auf der Seitenfläche des oberen Laufs angegeben. Schießen Sie niemals mit Patronen, die dem angegebenen Kaliber (12, 20M, 12M, usw.) nicht entsprechen oder deren Kammerlänge den angegebenen Werten nicht entspricht.

Achtung !

Nicht die Länge der Patrone, sondern die Länge der freien Hülse muß der Länge des Patronenlagers entsprechen. Um Irrtümer zu vermeiden, sollten Sie sich nach der Angabe auf der Verpackung oder der Patrone selbst richten.

Sicherung

Die Flinte ist gesichert wenn der Selektor mit dem Daumen nach hinten geschoben wurde, wobei ein "S" auf dem Ende der Basküle sichtbar wird (Abb. 1). Die positionierung des Selektors auf der linken Seite, wobei ein "O" sichtbar wird, oder auf der rechten Seite, wobei ein "U" sichtbar wird beeinflusst die Sicherung nicht. Dies bedeutet nur daß bei nach vorne geschobenem Selektor der obere Lauf (Over) (Abb. 2), oder der untere Lauf (Under) (Abb. 3) für die Abgabe des ersten Schusses gewählt ist. Sichern Sie die Waffe immer, außer wenn Sie schießen möchten.

Modell "Trap" :

Bei nach vorne geschobenem Selektor (der Buchstabe "S" ist dann verdeckt) kann die erste Patrone abgeschossen werden. Der Mechanismus dieses Modells wählt immer den unteren Lauf für den Abschluß der ersten Patrone.

Zusammenbau

- a. Vor allem müssen die Metallflächen der Waffe von dem Korrosionsschutz befreit werden, mit dem sie im Werk versehen worden sind. Besonders sorgfältig ist die Seele der Läufe und das Innere der Basküle zu säubern. Legia Spray — oder jedes gute Waffenöl — hilft dabei.
- b. Vor dem Zusammenbau der Flinte überprüfen, ob die Patronenlager leer sind. Vorderschaft der Läufe lösen, indem man den Riegel des Eisenvorderschaftes anhebt und gleichzeitig den Vorderschaft abhebt (Abb. 4). Nach dem sorgfältigen Säubern der aufliegen den Metallteile gibt man einen oder zwei Tropfen Öl auf die Vorder- und Seitenflächen des Scharnierhakens und die Seitenflächen des großen Hakens, sowie 3 Tropfen auf Eisenvorderschaftes den (Abb. 5). Zuviel Öl ist nicht nur überflüssig, sondern auch schädlich.

- c. Zum Einsetzen der Läufe in die Basküle greift man den Schaft mit der rechten Hand und klemmt ihn unter den rechten Arm. Verschußkeil mit dem rechten Daumen öffnen. Läufe mit der linken Hand greifen und Scharnier des kleinen Hakens in die Baskülenachse einführen (Abb. 6).
- d. Scharnier gegen die Achse halten, um die Ausrichtung von Basküle und Läufern beizubehalten und dabei die Läufe schwenken, um die Flinte zu schließen (Abb. 7); Verschußkeil freigeben.
- e. Den Eisenvorderschaft gegen die Basküle halten und Vorderschaft gegen die Läufe schwenken, bis sie fest verriegelt sind (Abb. 8).

Achtung !

Beim Zusammenbau ist die Flinte mit Sorgfalt und ohne Gewaltanwendung zu behandeln. Wenn die Läufe nicht richtig in die Basküle eingeschoben sind, oder wenn sie nicht richtig ausgerichtet sind, würden bei Gewaltanwendung nur die Auflageflächen und die Passungen beschädigt werden, wodurch die Lebensdauer der Waffe verkürzt würde.

Laden und Schießen

Vor dem Laden des Gewehrs sollten Sie überprüfen, ob es gesichert ist. Wenn Sie laden möchten, dann schwenken Sie den Verschußkeil nach rechts und kippen Sie die Läufe nach unten. Schieben Sie eine Patrone in jedes Patronenlager, und schließen Sie die Waffe wieder. Bei Flinten mit selektivem Einabzug sollten Sie dann die Position des Selektors kontrollieren, bei dem der Buchstabe für den zuerst abzufeuenden Lauf zu sehen sein sollte (U = unterer Lauf; O = oberer Lauf).

Der zuerst abzufeuende Lauf kann nur gewählt werden, wenn sich der Selektor in der gesicherten Position befindet. Sobald der erste Schuß abgefeuert ist, wird automatisch der zweite Schuß freigegeben: es ist also nicht erforderlich, den Selektor nach der Abgabe des ersten Schusses zu betätigen. Geben Sie den Anzug nach dem ersten Schuß ganz frei. Wenn der Abzug nicht in seine Ausgangsposition zurückkehrt, schaltet der Mechanismus nicht für den zweiten Schuß um, wobei eine erneute Betätigung des Abzugs unwirksam ist, unter der Schütze eventuell einen defekten Mechanismus vermutet.

Eine unvollständige Freigabe kommt gewöhnlich vor, wenn der Schütze aufgeregt ist, oder wenn die beiden Schüsse zu schnell nacheinander abgegeben werden sollen. Wenn der erste Schuß wegen einer schadhafte Patrone nicht losgeht, dann ist es nicht notwendig, zur Abgabe des zweiten Schusses den anderen Lauf zu wählen. In diesem Falle genügt es, den Sicherungsschieber erst nach hinten (gesicherte Position) und dann wieder nach vorne (Feuerposition) zu schieben. Infolge der Lage des Schiebers kann er leicht betätigt werden, selbst wenn die Waffe geschultert ist.

Zerlegung

- a. Vergewissern Sie sich, daß keine Patrone in den Patronenlagern zurückgelassen ist und schließen Sie dann die Flinte.

Nehmen Sie den Vorderschaft ab, in dem Sie den Schaft gegen Ihren rechten Arm drücken und den Hebel des Eisenvorderschaftsriegels mit der linken Hand betätigen.

Heben Sie gleichzeitig den Vorderschaft von den Läufern ab (Abb. 4).

- b. Öffnen Sie das Gewehr und heben Sie die Läufe vorsichtig von der Basküle ab. Bringen Sie den Vorderschaft wieder auf den Läufern an, um zu vermeiden, daß er beschädigt wird, wenn der Hebel des Eisenvorderschaftsriegels angehoben wird.
- c. Der Verschlusshebel kann eventuell dadurch freigegeben werden, daß man auf den in der Vertiefung der Basküle liegenden Spannhebel drückt.

Versuchen Sie nicht, Ihre Flinte weiter zu zerlegen!

Begnügen Sie sich mit der Abnahme der Läufe und des Vorderschaftes; dies ist für eine normale Wartung ausreichend. Jede weitere Zerlegung soll einem sachkundigen Büchsenmacher anvertraut werden.

CHARAKTERISTIKA UND BESONDERHEITEN

Verschußkeil

Der Verschußkeil wirkt auf den Laufriegel, der sehr präzise auf die Laufhaken justiert ist. Im Bereich des Riegels wurde eine Verschußreserve vorgesehen, was eine vollkommene Verriegelung der Läufe während vieler Jahre gewährleistet. Aus diesem Grunde ist es schädlich für die Auflageflächen des Riegels und der Haken, wenn mit dem Daumen kontrolliert wird, ob der Verschußkeil beim Schließen der Waffe zurückgekehrt ist: lassen Sie daher den Verschußkeil von alleine an seinen Platz zurückkehren und versuchen Sie nicht, ihn weiter nach vorne zu schieben.

Die Tatsache, daß Verschußhebel und Schwanz der Basküle nicht aufeinander zentriert sind ist. Die Ansammlung von Überresten, Sand, usw auf dem Laufriegel und in den Laufhaken ist verhängnisvoll für die Lebensdauer der Auflageflächen und kann sogar die vollkommene Verriegelung der Waffe in Frage stellen. Aus diesem Grunde sollten Sie nach jedem Jagdausflug die Basküle und die Läufe gründlich reinigen, ohne zu vergessen, dort ein wenig Öl aufzubringen.

Automatische Auswerfer

Die Auswerfer Ihrer Flinte sind vollständig automatisch: Die Leeren Hülsen werden aus dem Gewehr ausgeworfen, während nicht gezündete Patronen nur voll teilweise ausgezogen werden, so daß sie dann leicht herausgenommen werden können.

Einstellung des Abzugs

Manche Modelle verfügen über eine Spezialvorrichtung, anhand deren das Montieren und die Einstellung des Abzugs der Position des Abzugsschwanzes. Zu diesem Zweck muß die vor dem Abzug liegende Schraube mit dem Sechskantschlüssel gelockert werden (Abb. 9); dann den Abzug in Längsrichtung bis zu dem gewünschten Abstand verschieben. Eine Abänderung des Abzugs kann nach den Angaben auf Abb. 10 vorgenommen werden.

Zum Abschluß immer die Klemmerschraube fest anziehen.

Anpassung der Auflage

* Bei einigen Modellen, die mit verstellbarem Schaft ausgestattet sind, kann die AUFLAGE (vertikal oder lateral) verstellt werden, was eine perfekte und unproblematische Anpassung ermöglicht, unabhängig davon, ob Sie Rechts- oder Linkshänder sind.

Schaft, Konfiguration 1 (siehe Abbildung):

- Schrauben Sie mit einem Sechskantschlüssel die beiden seitlichen Schrauben, die sich auf der rechten Seite des Schaftes befinden, los.
- Nehmen Sie die Auflage ab.
- Lösen Sie die beiden Schrauben, in der Mitte der beiden Drehzapfen und verschieben Sie die Auflage lateral in die gewünschte Richtung.

Anmerkung: Unser System ermöglicht es Ihnen, die Auflage schräg zu positionieren, so daß ein anderer Winkel auf ihrer Vorderseite entsteht als auf ihrer Rückseite.

- Setzen Sie die beiden Drehzapfen wieder ein und stellen Sie die Erhöhung der Auflage in Bezug auf den Schaft ein.
- Schrauben Sie die beiden lateralen Schrauben wieder fest.

Schaft, Konfiguration 2 (siehe Abbildung):

Lösen Sie, mit dem beiliegenden speziellen Schraubenschlüssel, die Schraube durch die Schaftkappe hindurch (die Zugangsöffnung befindet sich am oberen Teil der Schaftkappe).

- Positionieren Sie die Auflage gemäß Ihren Wünschen, sowohl in lateraler als auch in vertikaler Hinsicht (eine schräge Position der Auflage ist durchaus möglich).
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube wieder fest unter Beibehaltung der gewünschten Position.

System mit austauschbaren "Invector" oder "Invector Plus"- Chokes

Das Gewehr mit abnehmbaren Chokes, das Sie soeben erworben haben, kann, gemäß Modell, mit INVECTOR (Länge: 50mm) oder INVECTOR PLUS (Länge: 62mm) ausgestattet sein. Diese Besonderheit wird auf der lateralen Seite der Zwinge angegeben.

Die Chokierung wird in Form aufeinander folgender Kerben auf jeder Röhre angegeben.

System Invector mit auswechselbaren chokes

Eine Markierung auf dem Lauf deutet auf die Art der Nachbarhörung hin: fest oder Invector.

Bei den mit dem Invector-System ausgestatteten Waffen ist das Choking durch Kerben auf jedem Rohr angegeben (Abb. 11).

Sortiment Invector Kaliber 12

Kerben	Geeignet zum Schießen mit		
	Bleikugeln	Stahlkugeln	
I	1/1	△	
II	3/4	1/1	A-B
III	1/2	1/1	A-B
IIII	1/4	1/2	A-B
IIIII	Skeet	1/4	A-B
Keine	Cyl.	1/4	A-B

△ = Keine Stahlschrotpatronen verwenden.

A = NUR Stahlschrotpatronen vom Typ "normal", die den C.I.P.-Normen entsprechen, dürfen verwendet werden.

B = Für Stahlkugelpatronen des "Hochleistungs" typs müssen Sie unbedingt ein Gewehr verwenden, das den spezifischen "steel shot" test bestanden hat.

Vorsichtsmaßnahmen:

Bevor Sie irgendwelche Handhabungen vornehmen, ist zu prüfen, ob die Waffe entladen ist.

- Schießen Sie nie, ohne die Waffe mit den Invector ausgestattet zu haben.
- Verwenden sie nur die mitgelieferte Arretierung.
- Achten Sie darauf, daß das Rohr ganz eingeschraubt ist und nicht über die Laufmündung hinausragt.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Rohre richtig am Lauf festgedreht sind.

Chokes - System mit festen bohrlöchern

Die Chokierungs- Kombination Ihres Gewehrs ist auf der lateralen Seite der Zwinge eingepreßt.

Umrechnungstabelle feste Chokes

*	Full	1/1	△
*-	Imp.Mod.	3/4	△
**	Mod.	1/2	△
**-	Imp.Cyl.	1/4	△
**S	Skeet	Skeet	△
***	Cyl.	Glatt	△

△ = Weder "normale" noch "Hochleistungs"- Stahlschrotpatronen verwenden.

Pflege

Nur LEGIA SPRAY ermöglicht eine dauerhafte und wirksame Pflege Ihrer BROWNING - Waffe.

Lauf

Legia Spray in das Innere des Laufs sprühen und einige Minuten einwirken lassen. Von dem Patronenlager aus einen Putzstock mit Laufwischer, und anschließend mit Flanelltuch in den Lauf schieben. Am Übergang zwischen Patronenlager und Lauf eventuell nachputzen. Wenn die Seele einwandfrei sauber ist, nochmals ein leicht mit Öl getränktes Flanelltuch einschieben, um das Innere des Laufs bis zu der nächsten Verwendung der Flinte zu schützen.

Äußere Oberflächen

Das Produkt auf die äußeren Teile der Waffe aufsprühen und einen eventuellen Überschuß mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Reibungsflächen

Die Reibungsflächen sollen immer vollständig sauber und mit einem Ölfilm überzogen sein. Von Zeit zu Zeit muß ein Tropfen Öl auf beide Seiten der Baskülenflächen der Läufe und auf die Scharnierachse der Basküle aufgebracht werden. Geben Sie nicht zuviel Öl in die Basküle, damit die Holzteile nicht schwammig werden.

LISTE DER BESTANDTEILE

- 1 Korn
- 2 Lauf
- 3 Ejektor (x2)
- 4 Linker Schieber
- 5 Rechter Schieber
- 6 Rückhalteachse des Ejektors (x2)
- 7 Ausdehnungsachse des Ejektors (x2)
- 8 Antriebsknagge des Eisenvorderschaftverschlusses
- 9 Knaggenfeder
- 10 Stift des Knaggenhalters
- 11 Basküle
- 12 Öffnungshebel
- 13 Schraube des Hebelfußes
- 14 Hebelfuß
- 15 Laufverschluß
- 16 Anschlag des Federhebels
- 17 Federhebel
- 18 Anschlagschraube
- 19 Oberer Schlagbolzen
- 20 Unterer Schlagbolzen
- 21 Rückzugfeder des unteren Schlagbolzens
- 22 Sicherungsschiebebolzen
- 23 Stopper des Sicherungsschiebebolzens
- 24 Rollpin zur Verriegelung des Schiebebolzens
- 25 Feder des Sicherungsschiebebolzens
- 26 Schraube für die Feder des Schiebebolzens
- 27 Masse
- 28 Leitgestänge des Abzugs
- 29 Führung für die Masse
- 30 Rollpin der Masse (x2)
- 31 Rollpin des Führungsanschlags
- 32 Abzug
- 33 Unteres Ende des Gestänges
- 34 Stift für das Abzugsgestänge
- 35 Feder des Gestänges
- 36 Achse der Stange
- 37 Rückhalteachse des oberen Schlagbolzens
- 38 Achse des Spannhebels
- 39 Schraube für die Achse des Schlagstücks (x2)
- 40 Achse des Abzugs
- 41 Rollpin zur Befestigung der Führung der Masse
- 42 Rückhalteachse des unteren Schlagbolzens
- 43 Achse des Abzugsstosses
- 44 Feder des Abzugsstosses (x2)

Holz

Die Holzteile neigen dazu, Luftfeuchtigkeit aufzunehmen, besonders bei Regenwetter. Um ärgerliche Verformungen zu vermeiden, sollten Sie die Flinte an einer trockenen und gelüfteten Stelle, von starken Wärmequellen entfernt, aufbewahren. Die Holzteile geben dann die aufgenommene Feuchtigkeit allmählich wieder ab, ohne sich zu verformen oder zu reißen.

Für alle Holzteile mit einer "ÖLPOLIERTEN" Verarbeitung, tragen Sie in regelmäßigen Zeitabständen Legia Spray Holzöl, oder, in Ermangelung dessen, ein bißchen Leinöl, auf.

- 45 Linker Abzugsstollen
- 46 Rechter Abzugsstollen
- 47 Linkes Schlagstück
- 48 Rechtes Schlagstück
- 49 Federführung für das Schlagstück (x2)
- 50 Feder des Schlagstücks (x2)
- 51 Spannhebel
- 52 Rechte Spannstange
- 53 Linke Spannstange
- 54 Abzugsbügel
- 56 Vorderschaft
- 57 Auflage des Verschußstücks des Eisenvorderschaftes
- 58 Feder des Verschußstücks des Eisenvorderschaftes
- 59 Verschußstück des Eisenvorderschaftes
- 60 Stift für das Verschußstück des Eisenvorderschaftes
- 61 Befestigungsschraube der Feder des Verschußstücks
- 62 Hintere Schraube des Trägers des Verschußstücks
- 63 Auflage für die Ejektorenfedern
- 64 Schraube für die Auflage der Federn der Ejektorenfedern
- 65 Feder des Auswerferschlagstücks (x2)
- 66 Federführung für das Auswerferschlagstücks (x2)
- 67 Linkes Auswerferschlagstück
- 68 Rechtes Auswerferschlagstück
- 69 Eisenvorderschaft
- 70 Hintere Schraube des Trägers des Eisenvorderschaftsriegels
- 71 Befestigungsschraube des Vorderschafts
- 72 Auswerferabzug (x2)
- 73 Feder für den Auswerferabzugs (x2)
- 74 Achse des Auswerferabzugs (x2)
- 75 Achse der Auswerferschlagstücke
- 76 Schaft
- 77 Standard-Unterlegscheibe für die Schaftschraube
- 78 Blockierscheibe für die Schaftschraube
- 79 Schaftschraube
- 80 Schaftkappe
- 81 Schraube für die Schaftkappe (x2)

Eigenen Teile :

- 82 Invektors (x2)
- 83 Abzug
- 84 Auflage des Abzugs
- 85 Festellschraube
- 86 Zwischenkorn